

Hund kratzt sich ständig: 5 Hausmittel gegen Juckreiz bei Hunden

Von Vetura und [Dr. Ilse Ertl](#) • Zuletzt aktualisiert: 15. Februar 2025



Juckreiz bei Hunden ist ein häufiges Problem und kann für den Hund sehr unangenehm sein. Es ist wichtig, dass Hundebesitzer wissen, wie sie ihrem Liebling helfen können, wenn er sich ständig kratzt.

In diesem Artikel werden wir uns mit den Ursachen von Juckreiz bei Hunden und Hausmitteln gegen Juckreiz befassen. Wir werden auch über die Vor- und Nachteile verschiedener Behandlungsmethoden sprechen, damit Du die beste Lösung für deinen Hund finden kannst, um Juckreiz zu lindern.

Inhaltsverzeichnis



Du willst den Artikel später lesen?

Artikel als PDF herunterladen



Dr. Ilse Ertl

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Dr. Ilse Ertl erstellt. Sie besitzt seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen: [f](#) [p](#) [e](#) [w](#)

Das Wichtigste in Kürze

1 Ursachen

Juckreiz wird meistens durch Allergien, Hautprobleme oder einem geschwächten Immunsystem ausgelöst.

2 Hausmittel

Mit einfachen Hausmittel kann aktueller Juckreiz gelindert werden.

3 Langfristige Lösung

Wir empfehlen regelmäßige Pflege und Stärkung des Immunsystems, um den Hund weniger anfällig für Juckreiz zu machen.

Ursachen für Juckreiz bei Hunden

Zuerst ist es wichtig, die Ursache für den Juckreiz deines Vierbeiners zu kennen. Nur so kann man dem Hund effektiv helfen. Hier eine Liste der häufigsten Ursachen:

Allergien

Futtermittelallergien bzw. Futtermittelunverträglichkeiten

Hunde können mit der Zeit eine Allergie oder eine Unverträglichkeit auf bestimmte Anteile ihres Futters entwickeln. Besonders häufig sind Allergien/Unverträglichkeiten auf Getreide oder Geflügel. Auch gegen künstliche Futterzusatz- und Aromastoffe sowie Konservierungs- und Farbstoffe können Hunde Unverträglichkeiten entwickeln. Neben dem Juckreiz als allergische Reaktion kommt es bei Futtermittelunverträglichkeiten und -allergien zu weiteren Symptomen wie Durchfall und Schleimabsonderungen im Stuhl.

Um herauszufinden, ob eine Allergie vorliegt, muss ein Tierarzt aufgesucht werden. Er kann einen Allergietest machen oder eine Ausschlussdiät empfehlen.

Das Prinzip einer Ausschlussdiät ist einfach: Über einen Zeitraum von 6 bis 12 Wochen bekommt dein Hund ausschließlich eine Fleischsorte, die er zuvor noch nie gefressen hat, kombiniert mit einer ebenso unbekannten Kohlenhydratquelle. Der Hintergrund dieses Ansatzes ist, dass es Zeit braucht, bis sich eine Allergie oder Unverträglichkeit gegen einen bestimmten Futterbestandteil entwickelt. Hat dein Hund also beispielsweise noch nie Kängurufleisch gefressen, ist die Wahrscheinlichkeit einer allergischen Reaktion darauf äußerst gering. Nach einigen Wochen testest du schrittweise neue Zutaten, um zu beobachten, ob die ursprünglichen Symptome wieder auftreten. So lässt sich nicht nur feststellen, ob eine Futtermittelunverträglichkeit vorliegt, sondern auch, welche Zutat das Problem verursacht.

Umweltallergien

Umweltallergien werden durch Allergene in der Luft verursacht, wie z.B. Pollen oder Staub. Auch der Kontakt mit gesundheitsgefährdenden Stoffen, beispielsweise mit Düngemittel, kann zu heftigen allergischen Reaktionen führen.

Hautprobleme

Parasitenbefall

Parasiten wie Flöhe, Zecken, Milben oder Läuse können bei Hunden Juckreiz verursachen. Diese Parasiten leben auf der Haut oder im Fell des Hundes und verursachen bei manchen Hunden allergische Reaktionen. Um den Parasitenbefall zu behandeln, kann ein Tierarzt spezielle Medikamente abgeben oder auch ein passendes Anti-Parasiten-Mittel empfehlen. Um den Hund präventiv vor Parasiten zu schützen, empfehle ich das naturbasierte Spot-On gegen Zecken, Flöhe, Milben und Mücken von Luckys Box.

Hautinfektionen

Hautinfektionen können durch Bakterien oder Viren verursacht werden und sind oft mit Entzündungen und Hautreizungen verbunden. Hunde können an verschiedenen Hautinfektionen leiden, darunter Hotspots, Pyodermie und Ringelflechte. Eine genaue Diagnose ist wichtig, um die beste Behandlungsmethode zu finden. Der Tierarzt kann spezielle Medikamente anwenden oder auch eine topische Behandlung empfehlen.

Pilzinfektionen

Pilzinfektionen sind bei Hunden auch als Dermatomykose bekannt und werden durch Pilze verursacht. Eine Pilzinfektion kann zu einer Hautentzündung führen, die Juckreiz, Schuppenbildung und Haarausfall verursacht. Ein Tierarzt kann durch eine mikroskopische Untersuchung eine Diagnose stellen und spezielle Medikamente zur Behandlung der Pilzinfektion geben. Meistens sind es Malassezien (Hefepilze), die sich bei Hunden mit einem geschwächten Immunsystem unkontrolliert vermehren können und eine Infektion auslösen.

Geschwächte Darmflora

Der Darm spielt eine zentrale Rolle für das Immunsystem deines Hundes. Wenn der Darm von „schlechten Bakterien“ überwältigt wird (sogenannte *Dysbiose*), kann das folglich den gesamten Körper beeinträchtigen. Aufgrund des geschwächten Immunsystems reagiert der Körper empfindlicher gegenüber Allergenen in der Nahrung und in der Umgebung, welche den Juckreiz und damit auch Ohrenkratzen und Pfotenlecken verursachen können. Das Hautbild wird verschlechtert und es kann zusätzlich zu Haarausfall und Schuppenbildung kommen. Meistens haben die betroffenen Hunde auch wiederkehrende Verdauungsprobleme.

Eine ausgewogene Darmflora ist zudem auch für die Gesundheit der Darmschleimhaut ganz entscheidend. Denn die nützlichen Bakterien produzieren kurzkettige Fettsäuren (Butyrat), welche die Zellen der Darmschleimhaut mit Energie versorgen. Wird die Darmschleimhaut geschädigt, so kommt es zum sogenannten Leaky Gut – also einen „löchrigen Darm“. Schadstoffe, Erreger, Allergene und unvollständig verdaute Nahrungsbestandteile kommen dann in den Blutkreislauf und es kommt zu unspezifischen Symptomen wie Juckreiz und Allergien, die oft nicht direkt mit der Darmgesundheit in Verbindung gebracht werden.

Hausmittel, um Juckreiz bei Hunden zu lindern

Was kannst Du sofort tun? Hier sind einige Hausmittel, die deinem Hund bei ständigem Juckreiz helfen können:

Kokosöl kann bei Juckreiz helfen, indem es die Haut beruhigt und Feuchtigkeit spendet. Eine kleine Menge Kokosöl wird dazu auf die betroffene Stelle aufgetragen und leicht einmassiert.

Es enthält Laurinsäure, die antibakterielle und entzündungshemmende Eigenschaften hat. Neben der Anwendung auf der Haut kann eine kleine Menge auch ins Futter gegeben werden, um von innen heraus zu wirken. Verwende ein hochwertiges Produkt, am besten [Natives Bio-Kokosöl](#).

2

Kamillentee wirkt beruhigend auf die Haut und kann Entzündungen lindern. Ein Teebeutel wird dazu in einer Tasse mit kochendem Wasser aufgebrüht und abgekühlt. Nach dem Abkühlen kann der Tee mit einem Tuch auf die betroffene Stelle aufgetragen werden oder als Spülung nach dem Baden verwendet werden.

Der Tee kann zudem helfen, wenn dein Hund an Verdauungsproblemen leidet, was oft mit Hautproblemen einhergeht. Gib deinem Hund dafür etwa 1–2 Esslöffel abgekühlten Kamillentee, je nach Größe des Hundes. Du kannst ihn auch unter das Futter mischen, um die Aufnahme zu erleichtern.

3

Aloe vera hat kühlende, entzündungshemmende und feuchtigkeitsspendende Eigenschaften, die bei Hautreizungen schnell wirken können. [Bio Aloe Vera Gel](#) kann direkt auf die betroffenen Stellen aufgetragen werden, um Juckreiz zu lindern und die Haut zu beruhigen.

4

Präbiotische Lebensmittel: Präbiotika sind Nahrungsbestandteile, die als "Futter" für die guten Bakterien im Darm dienen. Sie fördern das Wachstum und die Aktivität der nützlichen Bakterien und unterstützen somit die Darmgesundheit. Lebensmittel wie Haferflocken, [Bananen](#) und [Chicorée](#) sind natürliche Quellen für Präbiotika und können als Teil einer ausgewogenen Ernährung eingesetzt werden.

5

Fermentierte Lebensmittel: [Naturjoghurt für Hunde](#) ohne Zucker oder Kefir sind reich an probiotischen Kulturen, welche die Darmflora unterstützen können. Eine kleine Menge dieser Lebensmittel als Snack oder Beigabe zum Futter kann helfen, das Gleichgewicht im Darm wiederherzustellen. Das Problem ist aber, dass bei den meisten dieser Produkte aus dem Supermarkt aufgrund der Pasteurisierung die Bakterienkulturen abgetötet werden. Somit weiß man nie genau, ob und wie viele nützliche Bakterien noch enthalten sind.

Man muss sich aber bewusst sein, dass diese Hausmittel den Juckreiz lediglich lindern und nicht die zugrunde liegende Ursache beheben.

Wenn dein Hund an Juckreiz und Verdauungsproblemen leidet empfiehlt es sich, die [Darmflora mit natürlichen Mitteln aufzubauen](#), um das Immunsystem deines Hundes zu stärken. So wird dein Hund weniger anfällig für starke Reaktionen auf Allergene in der Nahrung und in der Umgebung und die Ursache für den Juckreiz kann langfristig behoben werden.

Darmflora aufbauen

Der erste Schritt zu einer besseren Darmflora ist eine [ausgewogene Ernährung](#) mit hochwertigem Futter. [Studien](#) haben gezeigt, dass man mit **Probiotika** (nützliche Darmbakterien) in Kombination mit **Präbiotika** (Futter für die nützlichen Darmbakterien) das Darm-Mikrobiom zusätzlich stärken kann.¹

Mit diesen vier Schritten kannst du die Darmflora deines Hundes wieder aufbauen:

1. **Futterumstellung** – Vermeide stark verarbeitete Futtermittel und Füllstoffe wie Getreide.
2. **Probiotika** – Ergänze das Futter deines Hundes mit probiotischen Nahrungsergänzungsmitteln, die speziell für Hunde entwickelt wurden.
3. **Präbiotika** – Präbiotika, wie z.B. Flohsamenschalen oder Inulin, fördern das Wachstum der „guten“ Bakterien im Darm.



Unser [Probiotika-Mix für Hunde](#) wurde entwickelt, um die Darmflora deines Hundes zu stärken und Juckreiz natürlich zu lindern.

[Zum Produkt →](#)

4. **Kontinuität** – Achte darauf, dass du die Darmflora über einen Zeitraum von mehreren Wochen aufbaust und langfristig stärkst.

● Auf Lager: in 1-2 Werktagen bei dir

Unser **Ergänzungsfutter gegen Juckreiz** enthält **Probiotika, Präbiotika sowie natürliche Superfoods** wie Flohsamenschalen, Fenchel und Eschenrinde für die Darmsanierung. Es handelt sich um ein allergikerfreundliches Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe, Getreide oder Gluten, das ganz einfach dem Futter deines Hundes beigemischt wird.

Bei täglicher Fütterung lässt der Juckreiz meistens innerhalb von **wenigen Tagen bis Wochen** wieder nach. In der Zwischenzeit kannst Du das ständige Jucken mit den erwähnten Hausmitteln lindern, bis sich die Darmflora stabilisiert hat.

Du kannst unser Produkt risikolos testen mit der **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**.

Hier ein Erfahrungsbericht von Frau Döring mit ihrem Hund Lumpi, welcher auch mit Juckreiz zu kämpfen hatte:



Daniela Unsöld

★★★★★

Enzo frisst es gerne, verträgt es gut, kratzt sich weniger und es scheint ihm besser zu gehen.

Weika

★★★★★

Ich gebe meiner Hündin jetzt seit etwa drei Wochen das Pulver zu ihrem Futter und ich bin tatsächlich der Meinung, dass der Juckreiz deutlich weniger geworden ist. Sie kratzt sich schon noch, aber nicht mehr so stark und so oft. Zum jetzigen Zeitpunkt bin ich echt begeistert und hoffe, dass es evtl sogar ganz weg geht.

Regelmäßige Fellpflege

Regelmäßige Fellpflege ist eine wichtige Maßnahme zur Vorbeugung von Juckreiz bei Hunden. Die regelmäßige Pflege entfernt Schmutz, Staub und lose Haare und sorgt dafür, dass das Fell des Hundes gesund und glänzend bleibt. Es ist auch eine Möglichkeit, um Zecken, Flöhe und andere Parasiten frühzeitig zu entdecken und zu entfernen, bevor sie zu einem Problem werden.



Eine gute Fellpflege umfasst das Bürsten und Kämmen des Fells sowie das Baden und Trocknen des Hundes. Das Bürsten und Kämmen des Fells sollte mindestens **einmal pro Woche** durchgeführt werden, um Verfilzungen zu vermeiden und das Fell sauber zu halten. Das Baden

des Hundes sollte nur bei Bedarf erfolgen, um das natürliche Gleichgewicht der Haut nicht zu stören.

Es ist auch wichtig, dass das richtige Shampoo verwendet wird, um die Haut und das Fell des Hundes nicht zu reizen. Es gibt spezielle Shampoos für Hunde, die auf die Bedürfnisse von Hunden abgestimmt sind und keine schädlichen Inhaltsstoffe enthalten. Achte darauf, ein hypoallergenes Produkt ohne aggressive Chemikalien zu wählen, das auf den pH-Wert der Hundehaut abgestimmt ist. Inhaltsstoffe wie Haferflocken, Aloe Vera oder Teebaumöl können helfen, den Juckreiz zu lindern.

Fazit

Wenn dein Hund an Juckreiz leidet, kannst Du ihn mit einfachen Hausmittel wie Kokosöl, Aloe vera und Kamillentee lindern. **Dabei handelt es sich allerdings nur um eine Linderung des Symptoms und nicht um die Bekämpfung der Ursache.** Um den Juckreiz langfristig zu stoppen, ist es wichtig, die Ursache zu kennen. Wenn eine Infektion oder ein Parasitenbefall vorliegt, kann der Tierarzt helfen. Bei Allergien und Unverträglichkeiten muss man herausfinden, welche Stoffe die Auslöser sind und diese dann vermeiden.

Auf jeden Fall aber ist es sinnvoll, auf eine regelmäßige Fellpflege zu setzen und die Darmflora zu stärken. Oft verschwindet der Juckreiz dadurch ganz von selbst.

Genau dafür haben wir den natürlichen Probiotika Mix mit Prä- und Probiotika entwickelt. Er enthält alles, was dein Hund für eine gesunde Verdauung braucht. Zudem sind Superfoods wie Flohsamenschalen und Fenchel enthalten, die das Immunsystem und die allgemeine Gesundheit fördern.

Häufig gestellte Fragen

Wie kann ich feststellen, ob mein Hund allergisch auf sein Futter reagiert?



Wie oft sollte ich die Hausmittel gegen Juckreiz anwenden?



Wann sollte ich mit meinem Hund zum Tierarzt gehen, wenn er sich ständig kratzt?



Kann ich meinem Hund dauerhaft Probiotika geben, um die Darmflora zu stärken?



Wie lange dauert es, bis die Wirkung von Probiotika eintritt?



Quellen und wissenschaftliche Studien



Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Links sind Provisionslinks auf externe Angebote. Wenn Du auf einen solchen Link klickst und über diesen Link einen Kauf tätigst, erhalten wir vom Anbieter eine Provision. Dein Preis verändert sich dadurch nicht.



✉ info@vetura.de



UNSERE PRODUKTE

Probiotika Mix
Zahn Komplex
Gelenk Formel
Zecken Schutz
Happy Tummy
Lucky Smile
Furry Friend

MEHR

VIP-Bereich
Hilfe
Über Uns
Blog
Vetura für Tierärzte

FOLGE UNS



[Cookie-Einstellungen](#) [Datenschutzerklärung](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Widerrufsbelehrung](#) [Versand](#) [Zahlungen](#) [⬆️ Zurück nach oben](#)